



Di. 2. Februar 2016 – Prof. Dr. Matthias Armgardt - Universität Konstanz
Gottfried Wilhelm Leibniz (1646-1716) - Einblicke in Leben und Werk eines Universalgenies

Der Todestag von G. W. Leibniz jährt sich 2016 zum 300. mal. Weltweit finden zahlreiche internationale interdisziplinäre Leibniztagungen statt; in Deutschland insbesondere der X. Internationale Leibnizkongress in Hannover. Der Vortrag bietet Einblicke in Leben und Werk des großen Philosophen, Mathematikers, Logikers, Juristen und Historikers, der als "Konkurrent" Isaac Newtons unabhängig von diesem die Differential- und Integralrechnung erfand, die moderne Logik und das duale Zahlensystem als Grundlage der modernen Computertechnik entwickelte und als Philosoph das einzigartige System der Monadologie als Grundlage des Naturrechts in Abgrenzung zu den Vorstellungen von Hobbes, Locke, Spinoza, Pufendorf und Thomasius schuf. 300 Jahre nach dem Tode des Universalgenies steht die Erforschung seines Denkens vielfach immer noch am Anfang. Viele seiner bahnbrechenden Ideen begann man erst im 20. Jahrhundert zu verstehen und immer noch gehen von seinem Denken wesentliche Impulse für die Zukunft der Wissenschaften aus.

Der Vortrag findet im Raum 346 am Alexander-von- Humboldt Gymnasium statt und beginnt um 18.00 Uhr